

NOMENKLATUR AUF NAMENKLAUTOUR



Sepp Durrer
Landrat
Wolfenschiessen

Eine vom Kanton eingesetzte Kommission soll die Namen der Alpen, Heimetlis und Berge überprüfen. Ich weiss, dass der Landrat seinerzeit den Auftrag dazu erteilte.

Aber nun wird offensichtlich nicht auf die Einwände der Gemeinderäte eingegangen, im

Gegenteil. Ich frage mich, handelt es sich bei der öffentlichen Auflage nur um eine Alibiübung, weil die zahlreichen Veränderungen längst beschlossene Sache sind?

Z.B. eine Bannalp mit nur einem „n“ gefällt nicht. Unser Wahrzeichen Hechhuis soll ab sofort Höchhuis heissen. In unserem Dialekt können wir das gar nicht aussprechen. Die Wolfenschiesser wehren sich dagegen.

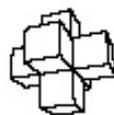
Der Bund hat ein Geoinformationsgesetz vorbereitet, das Änderungen verhindern soll und allgemeine Akzeptanz bei Lokalnamen verlangt. Der Bund greife nicht in die Hoheit der Kantone ein, wie vom VBS mitgeteilt wurde. Das Flurnamenbuch ist ein wissenschaftliches, nicht amtliches Werk, und wie mir scheint, kein Grund der Bevölkerung vertraute Namen zu klauen.

Noch ein Münsterchen: Loh soll neu Loo geschrieben werden, das heisst auf Englisch Klo. Unsere eifrigen Schreibtischtäter scheinen in eine Änderungswut geraten zu sein. Wem nützt's?

Braucht man mehr Arbeit?

Haben wir keine dringenderen Probleme?

Ihre FDP



FDP

Wir Liberalen.

www.fdp-nw.ch